

## **Dr. Andreas Baumgartner, LL.M. (Harvard)**

Andreas Baumgartner hat an der Universität Wien Rechtswissenschaften studiert (Mag.iur., 2011). Nach der Gerichtspraxis (BG Tulln, StA Wien) war er von Mai 2012 bis August 2016 am Lehrstuhl von Univ.-Prof. Dr. Ulrich Torggler, LL.M., des Instituts für Unternehmensrecht der Universität Wien als Universitätsassistent prae doc und als Wissenschaftlicher Projektmitarbeiter tätig. Dabei promovierte Andreas Baumgartner zum Thema „Die (Dritt-)Haftung von Ratingagenturen und anderen Informationsexperten – zugleich ein Beitrag zur Auslegung der § 275 UGB, § 11 KMG, §§ 1300, 1330 ABGB, Art 35a EU-RatingVO“ (Dr.iur., 2016). Im Mai 2017 schloss er sein LL.M.-Studium an der Harvard Law School ab (Corporate Governance Concentration; Masterarbeit zum Thema „'Functional Reception' Exemplified by the Austrian Business Judgment Rule“). Seit August 2017 ist er Universitätsassistent post doc am zuvor erwähnten Lehrstuhl.

### **Forschungsschwerpunkte:**

(Allgemeines) Unternehmensrecht  
Gesellschaftsrecht  
Kapitalmarktrecht  
Schuldrecht  
Erbrecht

### **Auszeichnungen und Förderungen (Auswahl)**

Bankenverbandspreis 2017 (Hauptpreisträger; ehemals Walther-Kastner-Preis)  
LL.M.-Stipendium „outgoing“ der Universität Wien 2016  
Forschungsförderung für Dissertation und für Habilitation durch Hardegg'sche Privatstiftung 2015 und 2022  
Bester seines Magister-iuris-Jahrgangs laut Juridicum Ranking 2011/2012 (Nummer 1 von 513 gereihten Absolventen)